

INHALT

DIE AUTOREN UND IHRE BEITRÄGE	24
DER KOMMUNISMUS	31
Die verschiedenen Erscheinungsformen des Kommunismus	31
Der Sieg des Kommunismus in Russland	33
Der Kommunismus – eine gute Idee, die nur schlecht umgesetzt wurde?	34
Terror als Teil der leninistischen Ideologie?	35
Die Kommunistische Partei Frankreichs als totalitäre Partei?	37
Kommunismus und Nationalsozialismus.	38
Kommunistisches Selbstbild vs. Geschichtsschreibung.	40
Probleme der Historiografie des Kommunismus.	43
KURZE GESCHICHTE DES KOMMUNISMUS	45
Die Entwicklung der kommunistischen Idee.	45
Die heutige Bedeutung des Begriffs »Kommunismus«	45
Die Anfänge des Kommunismus	47
Der Kommunismus vom 18. Jahrhundert bis zur Moderne	48
Kommunismus ist nicht gleich Sozialismus.	50
Der leninsche Kommunismus und seine Erben	51
Andere Formen des modernen Kommunismus.	52
Der Zerfall des sowjetischen Kommunismus und der Neokommunismus	53
1789 bis 1871: die französischen Revolutionen.	53
1917 bis 1922: die Oktoberrevolution	56
Die Revolution von 1905	57
Die Revolution im Februar 1917.	58
Lenin handelt.	60
Die Machtergreifung.	62
Die Diktatur des Proletariats	63
Entstehung und Auflösung der Konstituierenden Versammlung.	64
Der Bürgerkrieg	65

1928 bis 1941: die stalinistische Revolution	66
Kollektivierung und Industrialisierung mithilfe des Militärs	67
Die Festigung des totalitären Systems	68
1945 bis 1949: der weltweite Kommunismus	71
Die Expansionsstrategie des Kommunismus	72
Die Ausweitung des kommunistischen Territoriums	72
Die Konsolidierungsphase	74
Die Entwicklung des weltweiten Kommunismus	76
1956: das Jahr der Krise	77
Die Krise des polnischen Kommunismus	78
Der Ungarnaufstand	79
Die Reaktionen des Westens	81
Der Bruch innerhalb des Kommunismus	81
1988 bis 1991: die Auflösung des internationalen kommunistischen Systems	83
Vom Reformwillen zum Bruch mit dem Totalitarismus	83
Der Bruch mit der totalitären Logik und die Auflösung der Volksdemokratien	85
Der Fall der Berliner Mauer	86
Der Zusammenbruch des europäischen Kommunismus	87
Der Zusammenbruch der UdSSR	89
KLAUS SCHROEDER UND JOCHEN STAADT	
KOMMUNISMUS IN DEUTSCHLAND	92
Kommunismus in Deutschland seit 1918	92
Gegen Republik und Sozialdemokratie	93
Parteigeschichte und Ideologie	96
Deutsche Kommunisten – exemplarische Biografien	100
Die Westkommunisten 1945 bis 1989	108
Die westdeutsche KPD	109
Die Neue Linke	110
Die DKP und ihr Umfeld	112
K-Gruppen, Spontis, Troztkisten und viele andere mehr	114
Der Kommunismus an der Macht in der SBZ/DDR von 1945 bis 1989/90	118
Kommunistische Nachkriegsplanungen	118
Sowjetische Besatzungsherrschaft	118
Sozialistische Umgestaltung	119
Die Gründung der SED und ihr Herrschaftsanspruch	120
Die Gründung des SED-Staates	121
Entnazifizierung und Integration ehemaliger Nazis	122
Antizionismus und Antisemitismus im SED-Staat	123

Die Rolle der Stasi	124
Die Kirchenpolitik der SED	126
Vom bürgerlichen zum sozialistischen Bildungsprivileg	126
Marxistisch-leninistische Moral und Ethik	127
Die soziale Basis des SED-Staates	129
Volkserhebung gegen den Kommunismus	130
Ausbleibende Entstalinisierung	131
Das Ende der Fluchtbewegung durch den Mauerbau	132
Das Grenzregime	133
Der kurze Frühling der Hoffnungen	133
Von Walter Ulbricht zu Erich Honecker	134
Primat der Sozialpolitik	136
Der Sozialismus in den Farben der DDR	137
Der Sturz der SED-Diktatur und der Fall der Mauer	138
Umsetzung und Grenzen des kommunistischen Machtanspruchs	139
Die DDR als (spät)totalitärer SED-Staat	141
(Post)kommunistische Strömungen im wiedervereinten	
Deutschland	142
Die umbenannte SED	142
Kommunistische Kräfte innerhalb der LINKEN	144
Ziele der (post)kommunistischen Partei	145
Die orthodox-kommunistische DKP	145
Kleine kommunistische Gruppen	146
Gewaltbereite Linksextremisten	147
(Post)kommunistische Medien	148
Der fehlende antitotalitäre Konsens	148
GLOSSAR	151
A	
Afghanistan	152
Afrika	153
Die Schwierigkeiten des afrikanischen Kommunismus	153
Der Anfang des Kommunismus in Afrika	154
Die Blütezeit des afrikanischen Kommunismus	156
Die Besonderheit der sowjetisch orientierten Regierungen in Afrika	157
Agitprop	159
Anarchismus	162
Antiamerikanismus	164
Antifaschismus	164

Antimperialismus	166
Gegen den »Imperialismus als höchstes Stadium des Kapitalismus«.	166
Lenin und der Imperialismus	167
Stalin, die Kommunistische Internationale und der Antimperialismus	168
Der Antimperialismus und die nationalen Befreiungsbewegungen	169
Antikapitalismus	173
Antikolonialismus	175
Antikommunismus	176
»Der Kommunismus ist der wahre Feind«	176
Vom Antikommunismus zum Antibolschewismus und Antisowjetismus	176
Der Antikommunismus der Faschisten und der Nazis	178
Vom Antikommunismus zum Antifaschismus	179
Vom Hitler-Stalin-Pakt zum Widerstand und zur Befreiung	180
Der Antikommunismus im Kalten Krieg: 1947 bis 1968	181
Wie sich die Kommunisten des Antikommunismus bedienen. . .	183
Vom linken Antikommunismus zum Untergang des Kommunismus	183
Antirassismus	184
Arbeiterklasse	186
Archive	188
Asien	189
Außenpolitik	191
Die kommunistische Besonderheit	191
Das unüberwindbare Dilemma der kommunistischen Außenpolitik	194
B	
Befreiung	197
Rückkehr zur Freiheit oder Sowjetisierung?	197
Nationaler Aufstand und kommunistische Machtübernahme	197
Vom Scheitern der Erhebung zur Strategie der Unterwanderung	201
Die Gründe für den Vormarsch der Kommunisten	203
Beitritt	205
Gründe für einen Beitritt	205
Die sakrale Dimension der Parteimitgliedschaft	206
Opfer und Privilegien	209

Berliner Mauer	210
Bewaffneter Kampf	213
Gewalt und Revolution	213
Aufstand, Guerillakampf und regulärer Krieg	213
Der revolutionäre Krieg in der Dritten Welt.	214
Der bewaffnete Kampf in Lateinamerika	215
Der bewaffnete Kampf in Asien.	216
Der bewaffnete Kampf im Nahen und Mittleren Osten	218
Bewegung der blockfreien Staaten.	219
Bolschewik/Bolschewismus	220
Breschnew, Leonid Iljitsch	223
Bürgerkrieg.	225
Vom russischen zum internationalen Bürgerkrieg.	226
Stalin und die Bürgerkriege	228
Widerstand, Befreiung und Bürgerkrieg	229
Bürokratie	231
Von der Regelungswut zum Chaos	231
Die Erfindung der Apparatschiks und der Nomenklatura	231
Klassische und kommunistische Bürokratie.	233
Das Paradigma der kommunistischen Bürokratie	233
Die Macht der Bürokratie	234
Die Machthaber ersticken in Bürokratie und Chaos	236
C	
Castro, Fidel.	239
Der Kampf gegen Batista	239
Von der demokratischen Revolution zur absoluten Macht	240
China, Volksrepublik	243
Der asiatische Kommunismus	243
Der Aufbau des »Sozialismus«	244
Der Große Sprung nach vorn	246
Die Kulturrevolution.	247
Die Volksrepublik China nach Maos Tod	248
Chinesisch-sowjetisches Zerwürfnis	250
Chruschtschow, Nikita Sergejewitsch	252
D	
Demokratie	255
Marx und Lenin gegen die parlamentarische Demokratie	255
Triumph und Scheitern der antidemokratischen Revolution	256
Deng Xiaoping	257
Deportation	259

Von der Kollektivierung zum Großen Terror	260
Der Zweite Weltkrieg	261
Deportationen nach dem Zweiten Weltkrieg.	262
Desinformation	264
Deutsch-Sowjetischer Nichtangriffspakt	264
Der Nichtangriffspakt und der Ausbruch des Zweiten Weltkriegs	264
Der Deutsch-Sowjetische Nichtangriffspakt und der Vormarsch des Kommunismus	265
Die Kommunistische Internationale und der Deutsch-Sowjetische Nichtangriffspakt.	266
Diktatur des Proletariats	268
Dimitrow, Georgi	268
Dissidentenbewegung	270
»Nicht in der Lüge leben«	270
Die Entstehung der Dissidentenbewegung in der UdSSR.	270
Die Entwicklung des <i>samizdat</i>	271
Die Auswirkungen der KSZE-Verträge	273
Das Verhältnis des Westens zur Dissidentenbewegung	274
Die Dissidentenbewegung in den Volksdemokratien.	274
Moralischer Sieg, politische Niederlage?	276
E	
Egalitarismus	278
Ehemalige	279
Enttäuschte, Ausgeschlossene, »Verräter« und »Renegaten«	280
Nach dem Austritt.	281
Eiserner Vorhang	282
Engels, Friedrich	282
Entstalinisierung	282
Vom »Tauwetter« unter Chruschtschow zur Stagnation unter Breschnew.	282
Gründe und Voraussetzungen der Entstalinisierung: 1953 bis 1955	282
Die Auswirkungen der ersten Entstalinisierung auf die UdSSR	283
Die Auswirkungen der ersten Entstalinisierung auf das internationale kommunistische System	284
Der XX. Parteitag und die »Geheimrede«	285
Die innenpolitischen Folgen der »Geheimrede«	286
Die außenpolitischen Folgen: Hoffnung und Desillusionierung	287

Vertiefung und Scheitern der Entstalinisierung	288
Europa.	289
Die Kommunistische Internationale in Europa.	290
Stalins Interesse an Europa	291
Die Kommunisten und die Europäische Union.	292
Exil	294
Die »weißen« Russen im Exil	294
Kriegsende und Exil	295
Die Volksdemokratien und das Exil	297
Extreme Linke	298
F	
Frauen im Kommunismus.	301
Avantgardistische Maßnahmen	301
Die Rückkehr zur Tradition	303
Der Export des sowjetischen Modells	304
Fronten	305
Die Strategie der Bündnisse.	305
Die Politik der Einheitsfront	306
Die Politik der Volksfront	307
Vom Ende aller Bündnisse zu internationalen Allianzen	308
Von den Befreiungsbündnissen zu den Spaltungen im Kalten Krieg	310
Führungsriege.	311
Im Zentrum der Macht	311
Die Macht unter Lenin	311
Die Staatsmacht unter Stalin	312
Die Führungsgruppen der kommunistischen Oppositionsparteien	316
Nach Stalins Tod	316
Fünfjahresplan	317
G	
Geheimpolizei.	319
Das Instrument des Terrors	319
Machtergreifung und Bürgerkrieg	319
Der stalinistische Massenterror	320
Das Modell wird exportiert	322
Totalitarismus von hoher und geringer Intensität	323
Gesellschaftliche Resignation und ein Totalitarismus von geringer Intensität	325

Gesellschaft	327
Die Hervorbringung des »neuen Menschen«	327
Lenin und die Zerstörung der zaristischen Gesellschaft.	328
Stalin und die neue kommunistische Gesellschaft.	330
Die Anwendung des sowjetischen Modells auf die Volksdemokratien	332
Erzwungener Konsens, Werte des Sozialismus und politische Unzulänglichkeit	333
Gewerkschaftssystem	335
Russische Gewerkschaften während der bolschewistischen Revolution	336
Die weltweite Spaltung der Gewerkschaften	337
Vom Kalten Krieg bis zum Niedergang der UdSSR	339
Gorbatschow, Michail	340
Großer Sprung nach vorn	343
Die Gründe für den Großen Sprung.	343
Beginn und Entwicklung des Großen Sprungs	344
Die wirtschaftliche Katastrophe und die Hungersnot.	345
Großer Terror	347
Der Höhepunkt des Totalitarismus	347
Die drei Stoßrichtungen des Großen Terrors	348
Bilanz und Konsequenz des Großen Terrors.	350
Der Terror, die Geheimhaltung und die Historiker	352
Großer Vaterländischer Krieg	352
Stalins Triumph	352
Der totale Krieg	353
Die Reaktion der Sowjets.	354
Der Kriegsverlauf	357
Die Folgen des Kriegs	358
Die Geburt einer Supermacht	359
Guerilla	360
Gulag-System	360
Sowjetische Internierungslager.	360
Die Anfänge des Lagersystems.	360
Die Einrichtung des Gulag-Systems	361
Die Menschen des Gulag	363
Eigenschaft und Funktion des Gulag.	365
Das Ende des stalinistischen Gulag-Systems	367
Die Ausbreitung des sowjetischen Lagersystems in der kommunistischen Welt	367
Das kommunistische Lagersystem in Geschichte und Erinnerung.	368

H–I

Ho Chi Minh	369
Hungersnot/Holodomor	370
Lenin und die erste große Hungersnot.	370
Von der Kollektivierung zur Hungersnot.	372
Die politischen Ziele des Holodomor	373
Ideologie	374
Industrialisierung	377
Produktion um jeden Preis.	377
Industrialisierung als Gewaltakt.	378
Die Organisation der Arbeit in der Sowjetindustrie	380
Industrialisierung und gesellschaftliche Veränderungen	383
Information/Desinformation	384
Internationale	387
Internationale Kommunistische Bewegung	388
Internationalismus.	391

J

Jalta	392
Die Verhandlungen von Jalta	392
Die Bedeutung der Jalta-Konferenz	394
Juden	395
Stalins Politik.	396
Der Zweite Weltkrieg	398
Ein staatlicher Antisemitismus.	400
Jugend.	401
Die radikale Pädagogik in der Sowjetunion	401
Die Jugendorganisationen in der UdSSR.	402
Die Besprisorniki	402
Die Jugend auf Konfrontationskurs	403
Der Export des sowjetischen Modells	404

K

Kalter Krieg.	406
Kommunismus und Kapitalismus – zwei konkurrierende Systeme.	406
Vom Zweiten Weltkrieg zum Kalten Krieg in Europa	407
Vom Kalten Krieg in Europa zum heißen Krieg in Asien	409
Kalter Krieg und friedliche Koexistenz.	410
Kalter Krieg und Entspannung.	412
Das Ende des Kalten Krieges und der Zerfall der Sowjetunion.	413

Kampf für den Frieden	414
Vom Pazifismus zur Revolution	414
Lenin und der Frieden	415
Der Kampf für den Frieden und die Verteidigung der UdSSR	418
Der Kampf für den Frieden inmitten des Kalten Krieges	419
Von der friedlichen Koexistenz zum Zusammenbruch der UdSSR	421
Katyn	422
Die Desinformation und die Lügen der Sowjetunion.	423
Das Verbrechen von Katyn.	424
Kim Il-sung	425
Koexistenz, friedliche	426
Lenin, Stalin und die friedliche Koexistenz	427
Von der friedlichen Koexistenz zur Entspannungspolitik.	428
Kollektivierung.	429
Der »große Angriff« auf die Landbevölkerung.	429
Fünfjahresplan und Kollektivierung	430
Die »Vernichtung der Kulaken als Klasse«	431
Der Niedergang der sowjetischen Landwirtschaft und die Opfer der Kollektivierung.	432
Die politische Bedeutung der Kollektivierung	434
Kominform	435
Komintern.	437
Kommunistische Internationale	437
Eine kommunistische Weltpartei	437
Die Gründung der Kommunistischen Internationale	437
Organisation und Funktionsweise der Internationale.	438
Bolschewisierung und die Linie »Klasse gegen Klasse«	440
Die Politik der Volksfront	441
Vom Deutsch-Sowjetischen Nichtangriffspakt zu einem erneuten Antifaschismus	444
Kommunistische Opposition	445
Kommunistische Symbolik	447
Kongress für kulturelle Freiheit.	450
Konterrevolution	451
Koreakrieg	452
KPdSU (Kommunistische Partei der Sowjetunion).	454
Prägestempel und Motor des Kommunismus im 20. Jahrhundert.	454
Ein völlig neues politisches Modell.	454

Demokratische Fassade, totalitäre Realität	455
Führung, Apparat, Mitglied, Gesellschaft	456
Selektion, Anpassung und Logik der Säuberungen.	458
Die Natur der Partei: die Herausbildung einer privilegierten Kaste?	459
KPF (Kommunistische Partei Frankreichs)	460
Die »älteste Tochter der kommunistischen Kirche«	460
Entstehung.	460
Die Volksfront	461
Vom »imperialistischen Krieg« zum Widerstand	463
Vom Kalten Krieg zur V. Republik	465
Von der Linksunion zum Niedergang	466
KPI (Kommunistische Partei Italiens)	468
Vom Stalinismus zur Rückkehr zur Demokratie.	468
Entstehung, Untergrund und Stalinisierung	469
Der antifaschistische Kampf und die Rückkehr in die Legalität	470
Entstalinisierung	473
Vom historischen Kompromiss zur Abkehr vom Kommunismus	474
Krieg	476
Kritische Literatur	478
Den Kommunismus denken.	478
Der Bolschewismus: ein rätselhafter Gegenstand.	478
Die Analyse des Kommunismus als Totalitarismus.	481
Die psychologischen Mechanismen des Kommunismus	483
Die Zeugnisliteratur	484
Kronstadt	486
Kuba	487
Kultur in den Volksdemokratien	487
Zwischen Faszination, Unterwerfung und Dissidentenbewegung	487
Die Situation der kommunistischen Intellektuellen vor dem Krieg	487
Das Verhältnis der Intellektuellen in den Volksdemokratien zur Macht	488
Der sozialistische Realismus	490
»Tauwetter« und Desillusionierung	492
Kultur und Kommunismus im Westen	494
Der »Hoffnungsschimmer im Osten«: von der Faszination zur Verblendung.	494
Die Rolle des Ersten Weltkriegs.	495

Die Rolle der Weltwirtschaftskrise	497
Die Rolle des Antifaschismus.	498
Die Bedeutung der Schlacht um Stalingrad	499
Der Kalte Krieg und der »sozialistische Realismus«	500
Der Schock des Jahres 1956	501
Kultur und Macht in der UdSSR	502
Die Zerstörung einer Kultur	502
Oktoberrevolution, Kultur und Sozialismus	503
Stalins Kulturpolitik	504
Das »Taufwetter«	507
Von Breschnew zur Perestroika	508
Im Exil	510
Literatur und Kunst im Gulag.	510
Kulturelles Leben.	511
Massenkultur und Propaganda	511
Revolutionäre Kultur und Elitekultur	512
Kulturelle Revolution und Kulturkrise.	513
Kultureller Eklektizismus und Beginn der Massenkultur	514
Kultureller Russozentrismus	515
Kulturelles »Taufwetter«.	517
Das sowjetische Modell als Vorbild.	519
Kulturrevolution	519
Der Beginn der Kulturrevolution	520
Die Kulturrevolution spitzt sich zu	521
Der Sturz der »Viererbände«	522
L	
Langer Marsch.	524
Laogai	526
Lateinamerika	528
Orthodoxer Kommunismus, Populismus und die	
castristische Guerilla.	528
Die Anfänge des lateinamerikanischen Kommunismus	528
Stalinismus, Volksfront und Antifaschismus	530
Die revolutionäre Hoffnung	532
Krise und Erneuerung	535
Lenin	538
Der Strategie der Revolution	538
Von Wladimir Iljitsch zu Lenin	539
Was tun?	540
Lenin, der Führer der Bolschewiki	541
Die Gründung der Partei der Bolschewiki	541

Die Auswirkungen des Krieges von 1914	542
Februar 1917: die erwartete revolutionäre Lage	543
Die Partei schreitet zur Tat: die Oktoberrevolution.	544
Machterhalt um jeden Preis	545
Die Umsetzung des Projekts: der Totalitarismus	546
Leninismus, Marxismus-Leninismus und Stalinismus	548

M

Mai 1968.	552
Mao Zedong.	553
Der allmächtige Schöpfer der chinesischen Revolution.	553
Der junge kommunistische Kader	554
Die Schlacht um die höchste Machtposition in der KPCh	556
Der Vorsitzende Mao	559
Kulturrevolution und totale Macht	560
Maoismus/Maoisten	561
Karl Marx und Friedrich Engels	563
Marxismus	566
Eine totalitäre Konzeption des Politischen?	566
Eine Weltanschauung	567
Eine faszinierende Konzeption der Revolution	569
Ein totalitäres Konzept des politischen Wirkens.	572
Marxismus-Leninismus.	574
Massenorganisation	574

N

Naher Osten	578
Die Entstehung des Kommunismus im Nahen Osten	578
Nach dem Bruch der UdSSR mit Israel	581
Nationalismus/Internationalismus.	583
Nelkenrevolution	587
Neokommunismus	589
NEP (Neue Ökonomische Politik).	592
Neuer Mensch	594
Nordkorea	595

O

Oktoberrevolution	596
Organisation.	596
»Eine eiserne, fast militärische Disziplin«.	596
Lenin und die Organisation	596

Die Kommunistische Internationale und das leninistische Organisationsmodell	597
Die Aufgaben der Bolschewisierung und der Stalinisierung.	599
Bolschewisierung und Einrichtung des Funktionärsstabs.	600
Orthodoxie	603
Die Entstehung der Orthodoxie der Staatspartei	604
Die Orthodoxie unter Stalin kristallisiert sich heraus	605
Die Durchsetzung der Orthodoxie.	606
Die Entstalinisierung und die Spaltung innerhalb der Orthodoxie.	608
P	
Partei der Europäischen Linken	609
Partei/Staatspartei	612
Die Gründung einer extremistischen Splittergruppe mit totalitärer Bestimmung	612
Von der Splittergruppe zur Massenbewegung.	613
Von der radikalen Massenpartei zur totalitären Staatspartei.	614
Pazifismus	616
Pekinger Frühling	616
Politischer Mord.	618
Postkommunismus.	620
Die schwierige Ablösung vom kommunistischen Erbe	620
Unabhängigkeit und Demokratisierung in Mittel- und Osteuropa	621
Noch bestehende kommunistische Gruppierungen in Westeuropa	623
Zentralasien	626
Der Kaukasus	628
Prager Frühling	629
Propaganda	631
Prozesse.	631
Die »Pädagogik der Hölle« (A. Kriegel)	631
Der Prozess als politische Waffe unter Lenin	631
Die Prozesse unter Stalin.	633
Von den drei großen Moskauer Prozessen zu zahlreichen kleinen Verfahren	634
Die inneren Mechanismen der Prozesse.	636
Der Sinn der Prozesse: die »Pädagogik der Hölle«	637
Die Ausweitung der Prozesse auf die gesamte kommunistische Welt	638
Psyche/Seelenleben	639

R

Religion	642
Der Kampf gegen das »Opium fürs Volk«	642
Vom christlichen Kommunismus	642
... zum atheistischen und materialistischen Kommunismus.	643
Lenin und die russisch-orthodoxe Kirche	644
Stalin und die russisch-orthodoxe Kirche	645
Die Unterdrückung von Religionen in kommunistischen Einparteienstaaten	648
Die katholische Kirche in der Auseinandersetzung mit dem Kommunismus	649
Revolution	650
Grundlagen der kommunistischen Revolution	652
Faszination Oktoberrevolution: Ausbruch, Höhepunkt, Scheitern	653
Revolutionstourismus.	655
Der unwiderstehliche Charme der Revolution	655
Potemkinsche Reisen	656
Kritische Reisende	657
Die Wiederbelebung der Revolutionsbegeisterung	658
RGW (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe).	659
Rote Armee	660
Das Instrument der kommunistischen Expansion	660
Die Entstehung der Roten Armee.	661
Militarisierung und Fünfjahresplan.	662
Strukturelle Schwächen am Vorabend des Kriegs.	663
Die Rote Armee und die Atombombe.	664
Exportmodell »Rote Armee«.	665
Rote Khmer	665
Die Macht der Roten Khmer	666
Genozid oder Demozid?	668
Die Roten Khmer bestehen fort und gehen straflos aus	669
Russische Revolutionäre	671

S

Samtene Revolution	675
Säuberungen	675
Solidarność	675
Sowjetisierung	677
Sowjets	680
Sozialdemokratie	680

Die Entstehung der Sozialdemokratie	680
Erster Weltkrieg und bolschewistische Revolution	682
Die Bündnisse der Volksfront und der Kalte Krieg	684
Sozialismus	686
Marx zwischen Sozialismus und Kommunismus	686
Der Sozialismus der Sozialisten	687
Der wissenschaftliche Sozialismus	688
Der Sozialismus als Übergang zum Kommunismus	688
Sozialistischer Alltag	689
Mangel und Privilegien	689
Das Projekt der sozialistischen Gesellschaft.	689
Konsequenzen des ersten Fünfjahresplans	690
Die stalinistische Gesellschaft	692
Neue Eliten und Privilegien	692
Lebensbedingungen unter Chruschtschow und Breschnew	695
Spanischer Bürgerkrieg.	697
Erfolg der Volksfront und das <i>Pronunciamiento</i> der Generäle . .	698
Die Aneignung des republikanischen Gebiets durch die Kommunisten	700
Spionage	702
Der Aufbau des sowjetischen Spionagesystems	703
Maulwürfe und Schläfer	704
Technologie als Gegenstand der Spionage	706
Staatsstreich 1948 (Tschechoslowakei)	707
Stalin	708
Meister des Totalitarismus	708
Aus Jossif wird Stalin	709
An der Macht	710
Stalinistische Revolution und absolute Macht	713
Macht und Paranoia	714
Stalins Machtgenie	716
Stalinismus.	717
Strategie/Taktik.	718
T	
Taktik	720
Technik.	720
Technik und Politik bei Lenin.	720
Technische Überlegenheit und Politik des Sozialismus	721
Wissenschaftlicher und technischer Rückstand der UdSSR	722

Terror	723
Ein alltägliches Machtinstrument	723
Von der Februarrevolution 1917 zum »Roten Terror«	724
Terror unter Stalin	726
Export des Terrorsystems	727
Wirkung des Terrors	728
Bilanz des Terrors	729
Verbrechen des Terrors	730
Terrorismus	732
Antifaschistischer Widerstand und kommunistischer	
Terrorismus	732
Kommunistischer Terrorismus in europäischen Demokratien	733
Terrorismus unter autoritären Regimen in Lateinamerika	736
Terrorismus im Nahen Osten	736
Terrorismus in Afrika und Asien	737
Tibet	738
Tito (Josip Broz)	740
Totalitäre Sprache	741
Totalitarismus	744
Die abscheuliche Verbindung von Ideologie und	
Industrialismus	744
Das Problem des Totalitarismus	745
Die Neuartigkeit der totalitären Herrschaft	746
Die Umstrittenheit des Totalitarismusbegriffs	748
Eingrenzung des Totalitarismuskonzepts	750
Trotsky, Leo	751
Trozkisten	753
Tschernobyl	755
U – V	
UdSSR	759
Zwischen Föderalismus und Zentralisierung	759
Die UdSSR und ihre Nationen	760
Vom expandierenden sowjetischen Reich zum Zerfall	
der UdSSR	762
Ungarischer Volksaufstand	764
Utopie	764
»Das ist es, wovon wir träumen müssen« (Lenin, 1902)	764
Utopie und Kommunismus – eine Geschichte mit Parallelen	765
Utopie, Kommunismus und gesellschaftliche Revolution	766
Der real existierende Sozialismus als konkrete Utopie	768
Der Untergang der kommunistischen Utopie?	771

Verschwörung	771
Vietnam	773
Der Indochinakrieg	774
Der Vietnamkrieg	775
Konsequenzen der Vietnamkriege	776
Volksdemokratien	777
»Ein Eiserner Vorhang hat sich über den Kontinent gesenkt«	777
Der »Geist von Jalta« und die Volksdemokratien	778
Die Volksdemokratien im Kalten Krieg	780
Entstalinisierung und Dauerkrise in den Volksdemokratien	783
Volksfront	784
W	
Widerstand	785
Vom antifaschistischen Widerstand zur Machtergreifung	785
Später Anschluss an die Widerstandsbewegung	785
Besonderheiten des kommunistischen Widerstands	786
Die Bedeutung des kommunistischen Widerstands	789
Die Ziele des kommunistischen Widerstands	791
Wirtschaft, kommunistische	793
Die Zerstörung der Marktwirtschaft	793
Die Planwirtschaft: ständiger Mangel als wirtschaftlicher Regulator	794
Wirtschaftskreislauf und gesellschaftliches Gleichgewicht	796
Das Scheitern der Reformen in der Planwirtschaft	798
Wirtschaft, postkommunistische	799
Der Übergang zur Marktwirtschaft	799
Möglichkeiten der Währungsstabilisierung in der Übergangsphase	800
Eigentumsrechte im Postkommunismus	803
Der Beitritt zur Europäischen Union	805
Wissenschaft	806
Wissenschaft im Marxismus-Leninismus	806
Bourgeoisie und proletarische Wissenschaft	808
Z	
Zhou Enlai	810
Zivilgesellschaft	811

ANHANG	815
Bibliografie	816
Personenregister	819
Sachregister	836
Bildnachweis	846